Energieklasse A

ecodry 502 b

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschreibung des Trockners 3

Sicherheitshinweis ..... 4 und 5

Vor dem ersten Gebrauch 6

Aufstellen des Trockners ..... 7 und 8

Flusensieb ..... 9 und 10

Kondenswasserbehälter ..... 11 und 12

Programme ..... 13 und 14

Vorbereiten der Wäsche 15

Vorsichtsmaßnahmen ..... 16 und 17

Tipps & Tricks ..... 18 bis 20

Wie funktioniert ein Wärmepumpentrockner? 21

Reinigung und Pflege ..... 22 bis 25

Direkter Wasserablauf 26

Türanschlag ..... 27 bis 29

Probleme? ..... 30 bis 32

Beschreibung des Trockners

1. Arbeitsfläche

2. Kondenswasserbehälter in der Bedienblende

3. Kontaktstift des Türschalters.
   An der Tür oben, nur bei geöffneter Tür sichtbar.

4. Tür
   Türanschlag kann rechts oder links gewechselt werden.
   „Siehe Abschnitt,Türanschlag wechseln."

   Öffnen der Trocknertür:
   Fassen Sie in die Türgriffmulde und drücken Sie mit dem Daumen gegen das Frontblech.

   Schließen der Tür:
   Drücken Sie gegen die Tür bis die Halterung einrastet.

5. Flusensieb

6. Kindersicherung
   Zum Sichern/Entsichern drehen Sie bitte mit einer 1 Cent Münze die Kunststoffschraube.
   Stellung waagerecht Kindersicherung aktiv, Tür kann nicht mehr geschlossen werden.

   Stellung senkrecht Kindersicherung inaktiv,
   Tür kann geschlossen werden.

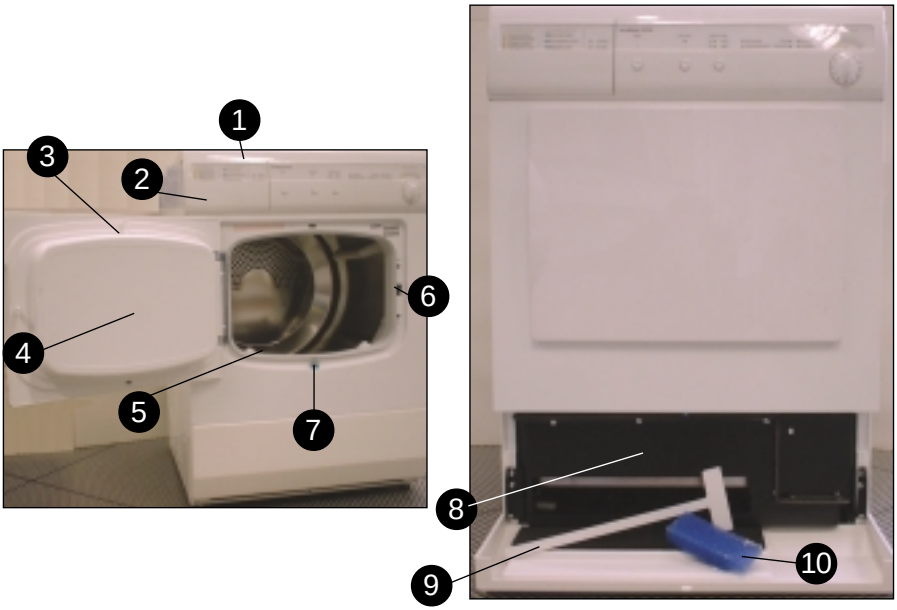
7. Taste zum Öffnen der Wartungsebene

8. Wärmetauscher

9. Reinigungsspatel

10. Filterschwamm für den Schutz der Kondensatpumpe

11. Laufzeit bei 5 kg. Trockenwäsche
    Schranktrocken Baumwolle: 115 Minuten
    Schranktrocken Pflegeleicht 80 Minuten



Sicherheitshinweise für Transport, Aufstellung und Betrieb

1. Beachten Sie die am Gerät und in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen.

2. Gerät nur stehend transportieren.

3. Sichern Sie mit einem Klebestreifen die Klappe des Wasser behälters, damit diese nicht beim Transport aufspringt und evtl. abbricht.

4. Achten Sie beim Transport darauf, das der Trockner nicht an der schwarzen Kunststoffblende auf der Geräterückseite (unten) getragen wird.
   Die Blende schützt elektrische Bauteile und ist nicht für hohe Belastungen ausgelegt.

5. Der Trockner darf ausschließlich an einer Spannungsquelle, deren Wert mit den auf dem Typenschild übereinstimmenden Angaben betrieben werden.
   Im Zweifelsfall lassen Sie dies vom Fachmann, (Kundendienst, Energieversorger) überprüfen.
6. Der Trockner sollte nicht mit einem Verlängerungskabel oder über eine Mehrfachsteckverbindung betrieben werden.
   Der Netzstecker sollte grundsätzlich gut zugänglich sein.
7. Verwenden Sie bei der Reinigung keine Alkohole oder Scheuermittel.

Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss darf nur in Einklang mit den örtlichen Vorschriften ausgeführt werden.
Angaben über die zulässige Betriebsspannung und die Leistungsaufnahme des Trockners finden Sie auf dem Typenschild (Geräterückwand).
Gemäß der gesetzlichen Bestimmungen muss der Trockner geerdet werden. Verwenden Sie für die Stromzuleitung keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
Führen Sie Reinigungsarbeiten am Trockner nur gemäß dieser Bedienungsanleitung durch.
Vor Öffnen des Geräts durch Fachpersonal unbedingt den Netzstecker ziehen.
Geräte mit Transportschaden nicht in Betrieb nehmen!
Informieren Sie im Falle eines Transportschadens unbedingt sofort den Lieferanten. Falls die Anlieferung durch einen Spediteur erfolgte, ist auch dieser umgehend telefonisch und schriftlich zu informieren.

Der Austausch des Netzkabels darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

Vor dem ersten Gebrauch

Bevor Sie das Gerät aufstellen, sollten Sie sich die Bedienungsanleitung durchlesen.
Beachten Sie bitte unbedingt die Voraussetzungen gem. der Anleitung zur Aufstellung sowie die regelmäßige Reinigung und Pflege.

Prüfen Sie den Trockner auf evtl. Transportschäden Beschädigungen am Netzkabel oder dem Stecker sowie an der Bedienblende können zu Störungen führen und ggf. sogar eine Verletzungsgefahr darstellen.

Nur wenn alles in Ordnung ist, gehen Sie gem. der Bedienungsanleitung weiter vor und sammeln Ihre eigenen Erfahrungen mit Ihrer neuen Haushaltshilfe ecodry 502 b.

„Unter der Rubrik“ „Tipps & Tricks“ finden Sie Erfahrungen von Hausfrauen und anderen Nutzern, die Ihnen die Vorteile des ecodry 502 b näher bringen.

Aufstellen des Trockners

1. Der ecodry 502 b darf nur in einem frostfreien Raum aufgestellt werden, in dem ein Betrieb oberhalb von 15° C sichergestellt ist.

2. Der Aufstellboden muß gerade und fest sein. Ein Holzboden ist weniger geeignet.

3. Richten Sie den Trockner mit einer Wasserwaage aus. Achten Sie beim Aufstellen darauf, das alle 5 Füße Bodenkontakt haben. Der fünte Fuß stützt den Kompressor. Zur Ausrichtung des fünften Fußes kippen Sie den Trockner gemäß Bild 1 und 2 und stellen Sie den Fuß gemäß Bild 3 und 4 entsprechend ein.

4. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, das die Ventilator öffnung auf der Trocknerrückseite (schwarze Blende unten) freiliegt und der Ventilator nicht durch Gegenstände blokkiert werden kann.

5. Niemals Gegenstände auf das Netzkabel legen. Stellen Sie den Trockner so auf, das das Netzkabel nicht beschädigt oder zur Stolperfalle wird.

6. Schrauben Sie bitte niemals Geräteteile oder Abdeckungen vom Trockner ab oder lösen Schrauben. Ein Öffnen des Trocknergehäuses darf nur von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden. (Garantiebestimmung!).

Aufstellen des Trockners

Bild 1

Bild 2

Bild 3

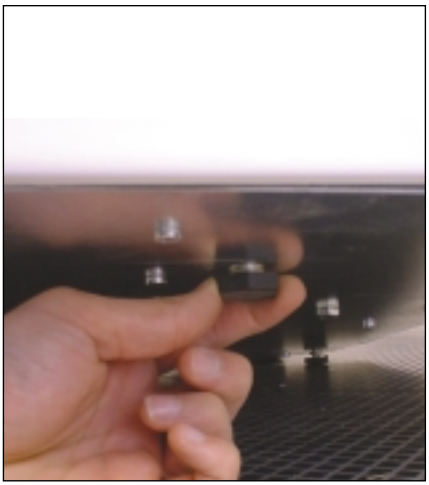


Bild 4

Flusensieb

Bild 1

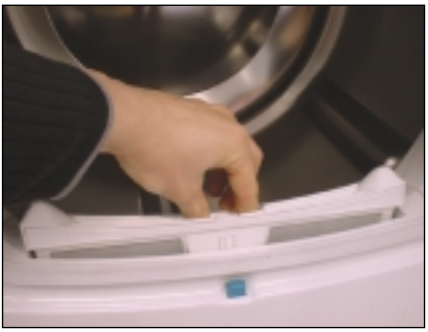


Bild 2

Bild 3

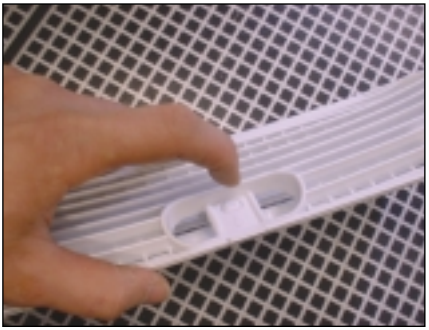


Bild 4

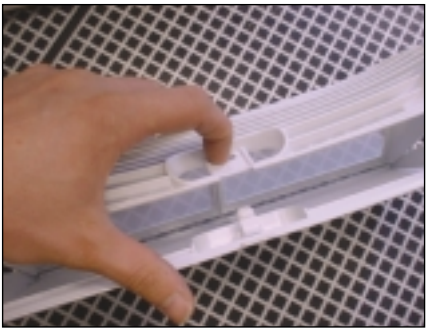


Bild 5

Bild 6

Flusensieb

Flusensieb nach jedem Trocknungsvorgang reinigen!

1. Flusensieb nach oben herausnehmen (siehe Bild 1 bis 3)

2. Flusensieb öffnen (siehe Bild 4 bis 6)

3. Flusensieb mit weicher Bürste oder mit der Fingerkuppe reinigen. ggf. unter fließendem Wasser ausspülen. Keine Reiniger oder Alkohol verwenden.

4. Flusensieb schließen und wieder einsetzen.

Hinweis:

Nach etwa 20 Trocknungsvorgängen den Wärmetauscher auf Verschmutzung prüfen. Beachten Sie hierzu die Rubrik Wärmetauscher reinigen.

Kondenswasserbehälter

Kondenswasserbehälter nach jedem Trocknungsvorgang entleeren (entfällt bei direktem Wasserablauf)

Wasserbehälterklappe (linker Bereich der Blende) durch leichtes Andrücken und wieder los lassen öffnen (siehe Bild 1 bis 3)

Kondenswasserbehälter herausnehmen und entleeren (siehe Bild 4 bis 6)

Kondenswasserbehälter wieder einsetzen (siehe Bild 5)

Kondenswasserbehälter bis zum Einrasten andrücken

Wasserbehälterklappe durch leichtes Drücken wieder schließen (siehe Bild 2 und 1).

Anzeige Wasserbehälter leuchtet

Während des Trocknungsvorgangs wird in Intervallen das kondensierte Wasser vom Bodenbereich in den Kondenswasserbehälter gepumpt. Sobald der Kondenswasserbehälter voll ist, läuft das hochgeförderte Wasser wieder in den Bodenbereich zurück. Bei zu hohem Wasserstand im Bodenbereich löst ein Schwimmerschalter den Wasseralarm aus.

Es ertönt ein akustisches Signal und der Trockner schaltet sich ab. Zur erneuten Inbetriebnahme entleeren Sie bitte den Wasserbehälter und starten Sie das gewünschte Programm neu. Wenn die Trocknung der Wäsche bereits weit fortgeschritten ist, kann der eingestellte Trocknungsgrad (z.B. Schranktrocken) nicht voll erreicht werden. Es kann dann notwednig werden, auf dem Zeitprogramm “20, 40, 60” eine Nachtrocknung vorzunehmen.

Kondenswasserbehälter

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

Bild 5

Bild 6

Wahl der Trockenzeit
oder eines Trockenprogramms

Bild 1

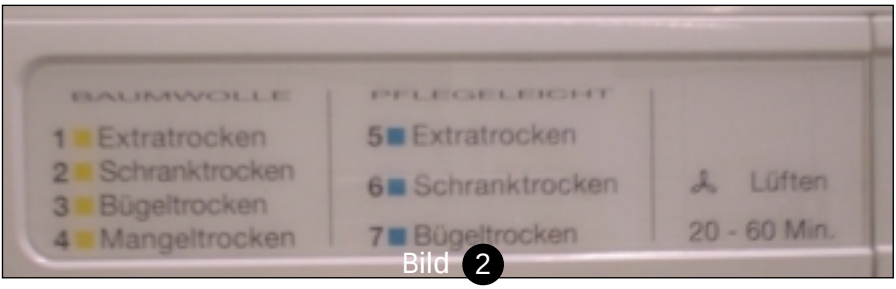


Bild 2

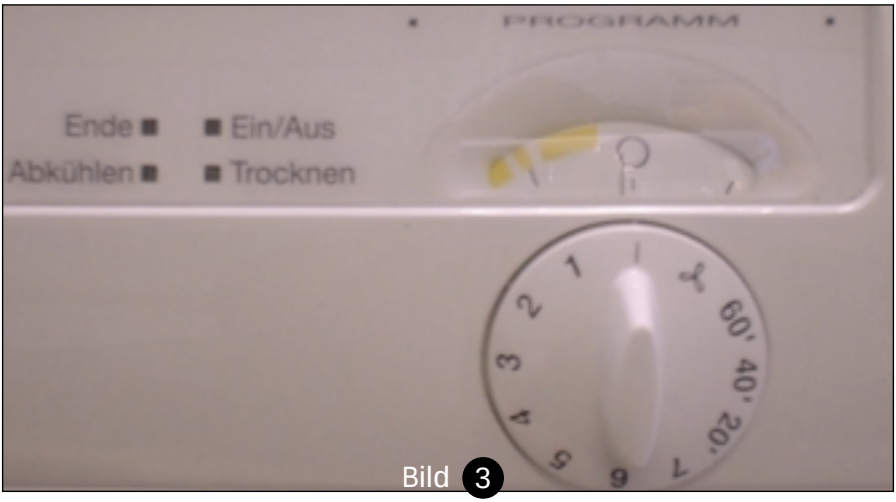


Bild 3

Wahl der Trockenzeit oder eines Trockenprogramms

Bevor Sie das Trockungsprogramm anwählen und starten,sollten Sie prüfen, ob das Flusensieb gereinigt ist, der Wasserbehälter entleert und eingesetzt ist und die Tür verschlossen ist.

Programmwahlknopf

Wählen Sie entsprechend der zu trocknenden Wäsche ein Programm oder eine Zusatzfunktion aus (Bild 1 und 2) und stellen Sie diese mit dem Drehknopf ein (Bild 3).

Zeitvorwahl

Mit der Taste Zeitvorwahl können Sie den Start des Trockenvorgangs um 2,4,6 oder 8 Stunden verzögern. Wählen Sie hierzu das gewünschte Programm durch Einstellen des Drehschalters und geben durch leichten Druck auf den Zeitvorwahltaster die entsprechende Startverzögerung ein. Anschließend drücken Sie den Taster “Start“. Die angewählte Startverzögerung blinkt dann solange, bis das eigentliche Trockenprogramm startet.

Achtung:

Sie sollten nach Drücken der „Starttaste“ noch etwa 90 sec. warten, weil durch diesen Vorgang die Kondensatpumpe aktiviert wird. In einem Zeitraum von 90 sec. prüft sie den Wasserstand im Trocknerboden. Wenn dieser zu hoch ist, gibt der Trockner Signal und schaltet ab.

Start des Trockners

Durch Drücken der Starttaste wird der Programmablauf aktiviert. Bei eingestellter Zeitvorwahl beginnt die Vorwahlzeit zu laufen.

Summer

Durch Drücken dieser Taste aktivieren Sie einen Summton, der Ihnen das Ende des Trocknunsprogramms anzeigt.

Anmerkung: Der Summer kann auch bei bereits laufendem Trocknungsprogramm eingeschaltet werden.

Vorbereiten der Wäsche

Stellen Sie zunächst sicher, das sich bei den Wäschestücken die Sie in den Trockner legen wollen nichts in den Taschen befindet. Schließen Sie Knöpfe und Reißverschlüsse und legen Sie die Wäschestücke auf links gedreht locker in die Trommel. Sie vermeiden damit unnötige Knitterbildung.

Die maximale Füllmenge der Trommel beträgt:

Baumwollwäsche	5 kg
Pflegeleichte Wäsche	5 kg

Die angegebenen Mengen entsprechen etwa einer normalen Waschmaschinenfüllung.

Achtung

Wäsche vor dem Trocknen nicht mit feuergefährlichen oder leicht entflammbaren Reinigern behandeln. Trocknen Sie keine Wäschestücke, die mit Öl oder Alkohol verunreinigt sind.

Vorsichtsmaßnahmen

Kindersicherung:

Programmwahlschalter (Bild 1) nach jedem Trocknungsvorgang auf Stellung 0 bringen.

Einstellen der Kindersicherung im Türbereich:

Im Bereich des Türschnappers (Bild 2) befindet sich ein Drehknopf, der leicht mit einem 1 Cent-Stück verstellt werden kann.
(Bild 2 bis Bild 5)

Hierbei gilt:

Stellung Waagerecht =	inaktiv
Stellung Senkrecht =	Kindersicherung aktiv

Bei aktiver Kindersicherung läßt sich die Trocknertür nicht schließen (Bild 6). Bei nicht geschlossener Trocknertür kann das Gerät nicht gestartet werden.

Vorsichtsmaßnahmen

Bild 1

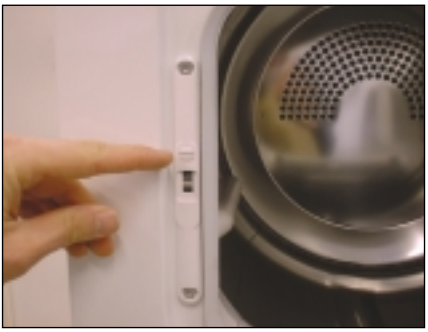


Bild 2

Bild 3

Bild 4

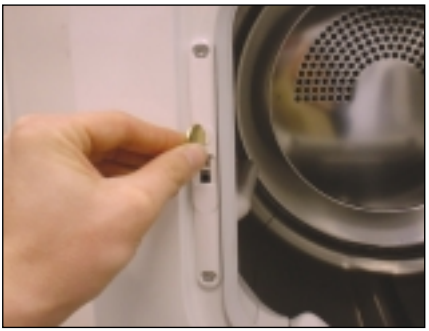


Bild 5

Bild 6

Hausfrauenempfehlungen

Tipps und Tricks um den ecodry 502 b

Obwohl der ecodry 502 b zunächst als Haushaltstrockner mit der Energie effizienzklasse “A“ entwickelt wurde, ist das Einsparen von elektrischer Elektrischem Strom bei Weitem nicht der einzige Nutzungsvorteil dieses Haushaltsgeräts. Im Nachfolgenden möchten wir Sie wissen lassen, was uns von ecodry Benutzern im Laufe der Zeit an Nutzungsmöglichkeiten übermittelt wurde.

1. Trocknen von Kleidungsstücken mit Polstereinlage oder Wattierung (z.B. Daunenjacke)
   Gepolsterte Kleidungsstücke haben meist eine glatte Oberfläche, die nur sehr wenig Wasser aufnimmt. Das meiste Wasser ist nach der Wäsche in der Polsterung. Es ist deshalb ratsam, beim Trocknen zwei oder drei Tennisbälle mit in den Trockner zu legen. Die Tennisbälle klopfen das Wasser aus der Polsterung und plustern am Ende das Kleidungsstück auf. Es ist nach dem Trocknen wieder wie neu.
   Es ist übrigens auch möglich, eine Daunenjacke, die im Laufe der Zeit in ihrer Polsterung zusammengefallen ist auf dem Programm „Lüften“ (ohne das sie vorher gewaschen wurde) mit den Tennisbällen wieder in Form zu bringen. Das Programm „Lüften“ läuft automatisch 30 Minuten.

2. Auflockern eines hart gewordenen oder zusammengefallenen Kissens
   Stellen Sie das Programm „Lüften“ ein und legen Sie das Kissen zusammen mit 3 oder 4 Tennisbällen in den Trockner. Nach 30 Minuten ist das Kissen wieder aufgelockert und flauschig.

3. Entrauchen von Kleidungsstücken
   Als Nichtraucher ist es oftmals nicht zu vermeiden, das Kleidungsstücke nach dem Besuch von Rauchern unangenehm riechen. Stecken Sie Hemd, Bluse oder ähnliches (ggf. auch Jacke oder Hose) einfach in den Trockner, stellen das Programm „1” ein und starten. Nach etwa 15 Minuten

ertönt, sofern Sie den Summer eingeschaltet haben das Signal für das Ende des Trocknungsvorgangs. Ihre Wäsche ist dann vom Tabakrauch befreit. Möglicherweise werden Sie feststellen, das das Wasser im Trocknerboden oder im Auffangbehälter den Nikotingeruch angenommen hat. Füllen Sie wie auf dem Bild auf der folgenden Seite dargestellt etwa 1 Liter Wasser im Boden ein und lassen dieses dann über Abpumpvorgang (gem. Zeitvorwahlprogramm) in den Auffangbehälter fördern um es anschließen in den Abfluss zu gießen.

4. Bügeln einer Hose

Insbesondere Jeanskleidung ist häufig schon nach kurzem Tragen ausgebeult und verlangt nach dem Bügeleisen oder der Waschmaschine. Legen Sie die trockene Jeans einfach in den ecodryer. Stellen Sie das Programm „2“ Schranktrocken ein und warten Sie nach Drücken des Startknopfes bis der Summer ertönt. Nach etwa 12 Minuten können Sie Ihre Jeans wieder herausnehmen. Sie hat wieder die gewünschte Form.

5. Trocknen eines Wollpullovers

Wollsachen, die mit der Hand oder im Waschmaschinensonderprogramm gewaschen werden müssen, vertragen die Behandlung in einer Trommel nicht sonderlich gut. Damit Sie Ihren Wollpullover trotzdem trocknen können, sollten Sie einen oder mehrere Luftballons aufblasen und in den nassen Pullover stecken. Sie können den Pullover unten mit einer Sicherheitsnadel verschließen, damit die Luftballons nicht herausfallen können. Stecken Sie den Pullover nun in den Trockner. Die Luftballons lassen den Pullover in der Trommel tanzen und vergrößern die trockenbare Oberfläche. Es ist ratsam, bei diesem Trocknungsvorgang mit der Zeitsteuerung auf der Stellung 60 Minuten zu arbeiten. Sollte diese Zeit nicht ausreichen, trocken Sie noch einmal mit 20 Minuten nach.

6. Wäsche mit Ihrem persönlichen Duft

Der ecodryer hat im Bodenbereich immer eine Wasservorlage. Wenn Sie dort einige Tropfen Duftstoff, Parfum oder ähnliches hineingeben, nimmt Ihre gesamte Wäscheladung diesen Duft an.

7. Geringster Bügelaufwand

Stellen Sie in der Nähe Ihres Trockners ein möglichst großes Ablagebrett auf. Trocknen Sie immer unter Nutzung des „Summer“. Sobald der Summer ertönt, nehmen Sie die Wäschestücke einzeln aus dem Trockner und legen Sie diese direkt auf dem Ablagebrett schrankfertig zusammen. Sie ersparen Sich so die meiste Bügelarbeit.
Wenn Sie abwarten, bis der Trockner nach Ende des Summtons mit dem Knitterschutzprogramm beginnt, ist die Wäsche behandlung nicht viel anders als bei anderen Trocknungsgeräten.
Sollten Sie zum voraussichtlichen Ende des Trocknungsvorgang nicht in der Lage sein, die Wäsche sofort zu legen, dann arbeiten Sie einfach mit der Startverzögerung (2,4,6 oder 8 Stunden).

Wie funktioniert der Wärmepumpenwäschetrockner?

Dort wo ein herkömmlicher Ablufttrockner eine Elektroheizung hat, arbeitet beim Wärmepumpenwäschetrockner der Verflüssiger. Die Arbeit, die beim konventionellen Kondenstrockner der Kondensator durchführt, erledigt beim Wärmepumpentrockner der Verdampfer. Über einen Kompressor, der mit dem Kältemittel 134 a arbeitet, wird der Verflüssiger auf eine Temperatur von etwa 70° C und der Verdampfer auf ca 20° C gebracht.

Die Trocknungsluft, die der Ventilator durch die Trommel fördert erwärmt sich am Verflüssiger und kühlt sich am Verdampfer ab. Die warme Luft nimmt Feuchtigkeit an der nassen Wäsche auf, gelangt zum kühlen Verdampfer und verliert dort einen Teil des aufgenommenen Wassers.

Der Kreislauf zwischen Lufterhitzung am Verflüssiger, Befeuchtung an der nassen Wäsche und Entfeuchtung am Verdampfer wird solange aufrechterhalten, bis das Wasser dem Trocknungsprogramm entsprechend aus der Wäsche entfernt ist.

Der Bauart der Wärmepumpe entsprechend kann die Wäsche in der Trommel nicht wärmer als 45° C werden. Die niedrige Temperatur läßt es zu, dass Sie einen aufgeblasenen Luftballon in den Trockner stecken können, ohne das er in der Trommel zum Platzen gebracht werden kann.

Nach erfolgtem Betrieb befindet sich im Bodenbereich des Trockners (in der Wartungsebene) immer eine mehr oder weniger große Menge Wasser. Das hat seinen Grund darin, das selbiges vom Verdampfer abtropft und ggf. nicht komplett von der Kondensatpumpe in den Kondenswasserbehälter gepumpt wird. Konstruktionsbedingt fängt das Wasser einen Teil der Feinstflusen auf, die zum Ende des Trocknungszyklus von der Wäsche abgerieben wird. Es hat also neben dem Abkühleffekt auch die Aufgabe, die Trocknungsluft von Restflusen zu reinigen.

Reinigen des Trockners

Die Reinigung des Trockners, insbesondere des Wärmetauschers ist für die einwandfreie Funktionin regelmäßigen Abständen unbedingt durchzuführen.

1. Gehäuse
   Nur mit feuchtem Tuch oder sanften Haushaltsreinigern säubern. Keine Scheuermittel oder Alkohol verwenden.

2. Flusensieb
   Gehen Sie gemäß der Beschreibung “Flusensieb reinigen“ vor. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Alkohol.

3. Reinigen des Wärmetauschers, die Wartungsebene
   Öffnen Sie die Wartungsebene durch Drücken des grünen Knopfes in der Trommeleinfüllöffnung. (Bild 1 und Bild 2) Ziehen Sie dann die Klappe der Wartungsebene (Bild 4) während Sie den grünen Knopf gedrückt halten. Klappen Sie die Abdeckung nach unten (Bild 5 und Bild 6).

4. Reinigen des Wärmetauschers
   Füllen Sie zunächst etwa 2 Liter Wasser in die Wartungsebene. Lassen Sie den Trockner etwa 5 Minuten stehen. Nehmen Sie den Reinigungsspatel und setzen diesen vorne rechts unterhalb des Wärmetauschers an (Bild 9 bis 11) und schiebern die Flusen, die sich auf der Oberfläche des Wärmetauschers befinden nach hinten, so das sie in das eingefüllte Wasser fallen können.Nun lassen Sie den Trockner bitte nochmals etwa 5 Minuten stehen. Schließen Sie die Gerätetür und stellen Sie das Programm 2 Schranktrocken ein. Mit dem Taster „Zeitvorwahl 2,4,6,8 Stunden“ stellen „2 Stunden“ ein und starten dann den Trockner.
   Die Kondenswasserpumpe läuft nun für etwa 30 sec. und fördert das sich am Trocknerboden befindende Wasser in den Kondenswasser behälter.

Reinigen des Trockners

Achtung:

Auf Grund des sich im Wasser befindenden Flusen, sättigt sich der Flusenschwamm an und wird wasserundurchlässig.
Wenn das eingefüllte Wasser nicht ganz abgepumpt wird, drücken Sie zweimal kurz nacheinander auf den Start Taster. Hierdurch beginnt das Abpumpen erneut für ca. 30 sec.
Wenn das Wasser abgepumpt ist, nehmen Sie den Flusenschwamm aus seiner Position (Bild 14) und führen ihn über den Trocknerboden. Sie nehmen dabei die restlichen Flusen auf und reinigen den Boden. Schütten Sie ggf. noch einmal etwas Wasser nach und lassen dies ohne den Flusenschwamm abpumpen.
Reinigen Sie den Flusenschwamm und setzen ihn wieder in seine Position.

Bitte beachten Sie

Die Reinigung sollte nach etwa 20 Trocknungsgängen erfolgen, wobei unbedingt darauf zu achten ist, dass die Flusen nicht antrocknen. Letzteres geschieht häufig schon dann, wenn sie den Trockner länger als 5 Tage nicht nutzen. Führen Sie den Reinigungsvorgang deshalb spätestens immer dann durch, wenn Sie ihren ecodry 502 b für einen längeren Zeitraum nicht mehr nutzen (z.B vor einem Urlaub).

Reinigung bei angetrockneten Flusen

Wenn Sie Ihren ecodry 502 b ängere Zeit nicht benutzt haben und stellen dann fest, das Sie den notwendigen Reinigungsvorgang vergessen haben, füllen Sie den Bodenbereich der Wartungsebene soweit wie möglich mit Wasser.
Lassen Sie das Wasser etwa 30 Minuten in der Wartungsebene stehen, damit die hart gewordenen Flusen weich werden und sich lösen.
Beginnen Sie dann mit einer weichen Bürste oder einem Schwamm die Teile des Wärmetauschers nass zu machen, die nicht im Wasser stehen. Danach führen Sie die Reinigung wie bereits beschrieben durch.

Reinigen des Trockners

Reinigung des Luftkanals

Nach längerer Betriebszeit oder häufiger Nutzung können sich feine Flusenteile im Luftkanal hinter dem Flusenfilter absetzen. Zur Reinigung des Luftkanals nehmen Sie bitte zunächst den Luftfilter heraus und führen die Reinigung mit einer Flaschenbürste durch. Die bei der Reinigung herunterfallenden Flusen finden Sie in der Wartungsebene wieder. Reinigen Sie bitte den Luftkanal stets vor dem Wärmetauscher.

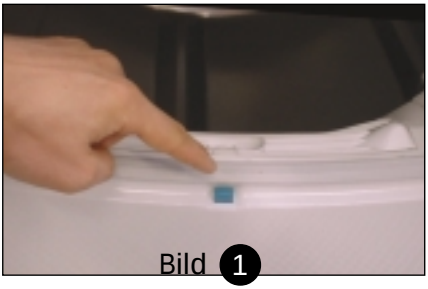


Bild 1

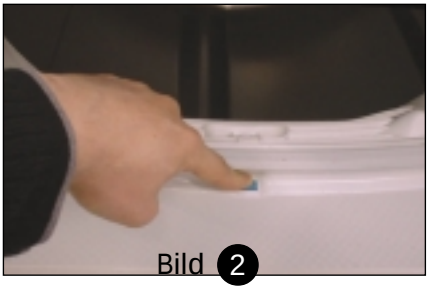


Bild 2

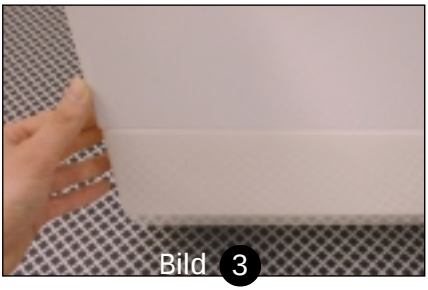


Bild 3

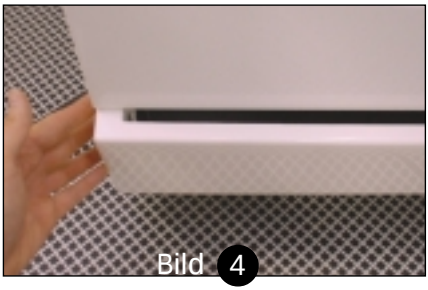


Bild 4

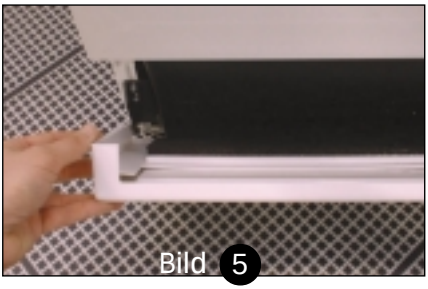


Bild 5

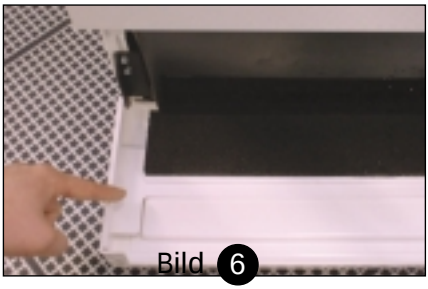


Bild 6

Reinigen

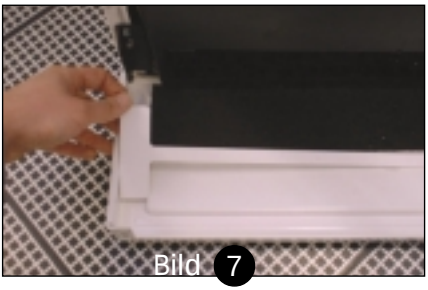


Bild 7

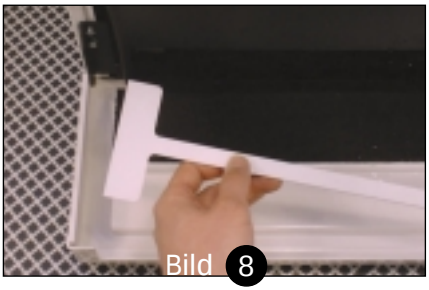


Bild 8

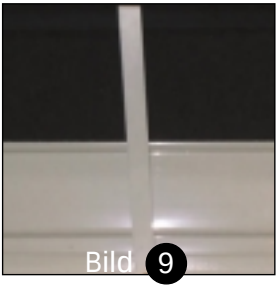


Bild 9

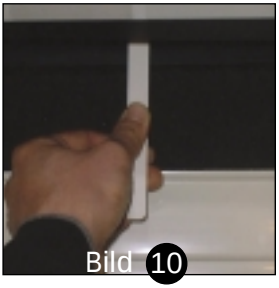


Bild 10

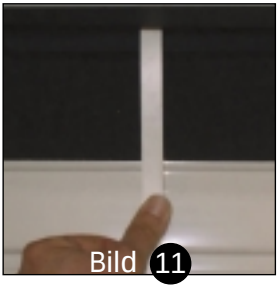


Bild 11

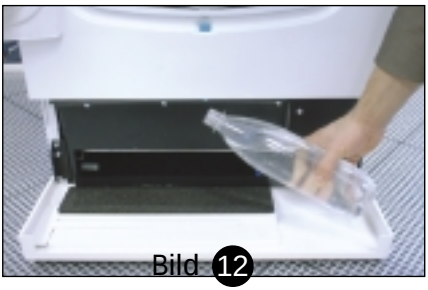


Bild 12

Bild 13

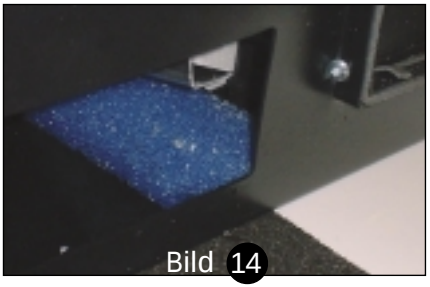


Bild 14

Direkter Wasserablauf / Unterbau

Direkter Wasserablauf

Der Trockner kann mit einem direkten Wasserablauf ausgestattet werden. Sollten Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen wollen, kann dies werksseitig angeliefert oder nachträglich durch Ihren Kundendienst durchgeführt werden.
Da zur Umrüstung die Geräterückseite demontiert werden muß, sollten Sie dies vom autorisierten Kundendienst durchführen lassen.

Unterbau des ecodry 502 b

Der Trockner ist unterbaufähig. Zur Aufstellung unter einer Arbeitsplatte sollten Sie eine Unterbauabdeckung verwenden, wenn Sie die Arbeitsplatte demontieren lassen. Achten Sie beim Unterbau unbedingt darauf, das das Zusatzgebläse auf der Geräterückseite im unteren Bereich wenigstens 2 cm weit von einer angrenzenden Wand ist und die Luft frei austreten kann. Falls der Geräteeinbau rechts und links bündig abgeschlossen ist, muss für einen Lüftungsaustritt im Bereich der Arbeitsplatte gesorgt werden. Führen Sie den Unterbau nicht ohne die Beratung eines autorisierten Fachhändlers oder ecodry-Kundendienst aus.

Türanschlag wechseln

Tür öffnen

Schließmechnik lösen und ausbauen (Bild 1 bis Bild 4) Wenn die Schrauben herausgenommen sind, ist zum Herausnehmen die Schließmechanik nach oben zu drücken (Bild 3).

Türscharnier lösen und Tür abbauen (Bild 8 bis Bild 10)

Lösen Sie zunächst nur eine Schraube und halten Sie die Tür (Bild 7) fest, während Sie die andere Schraube lösen und herausnehmen.

Umbau des Türkontaktstifts

Legen Sie die Tür auf die Arbeitsfläche des Trockners (Bild 8) und nehmen Sie den Kontaktstift (Bild 9) durch Drehen heraus (Bild 10 bis 11) Setzen Sie den Kontaktstift auf der anderen Seite der Tür wieder ein (Bild 12 und Bild 13). Schließmechanik einsetzen und festschrauben. Setzen Sie die Schließmechanik an der rechten Seite in die Öffnung des Blechteils ein (Bild 16). Durch drücken nach unten rastet diese ein. Schrauben Sie die Schließmechanik mit den Schrauben wieder fest. Bild 17.

Tür auf der anderen Seite anschrauben

Setzen Sie die Tür an der linken Seite der Trommelöffnung an und schrauben Sie diese fest (Bild 14). Kontrollieren Sie anschließend die Funktion und die Ausrichtung der Tür durch Schließen (Bild 18 bis 20).

Türanschlag

Bild 1

Bild 2

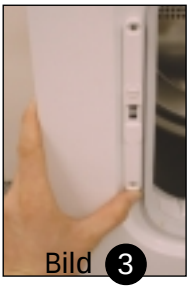


Bild 3

Bild 4

Bild 5

Bild 6

Bild 7

Bild 8

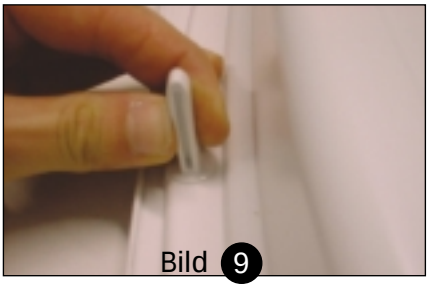


Bild 9

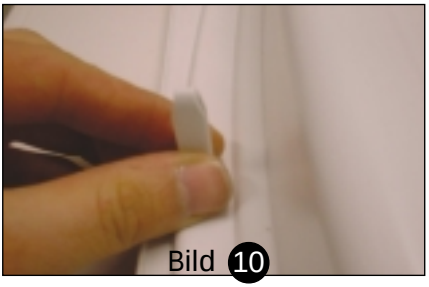


Bild 10

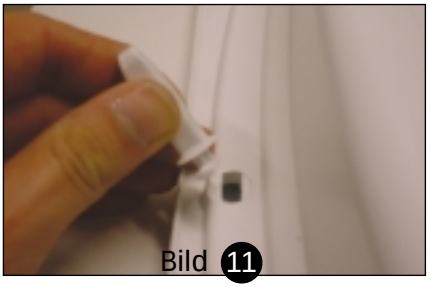


Bild 11

Türanschlag

Bild 12

Bild 13

Bild 14

Bild 15

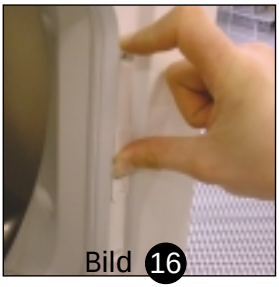


Bild 16

Bild 17

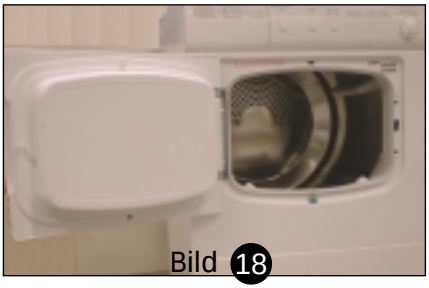


Bild 18

Bild 19

Bild 20

Probleme? Erst einmal selbst prüfen

Problem	Diagnose/Lösung
Gerät schaltet immer wieder ab „Wasserbehälter“ leuchtet auf	Der Wasserbehälter ist nicht richtig eingesetzt. Öffnen Sie die Bedienklappe und drücken Sie den Wasserbehälter nach hinten bis er einrastet. Der Wasserbehälter ist ggf. voll, so dass das überfließende Wasser wieder in den Bodenbereich zurückfließt. Entleeren Sie den Behälter und setzen ihn wieder neu ein. Wärmetauscher und Filterschwamm sind nicht richtig gereinigt. Führen Sie die Reinigung gem. Anleitung durch.
Trockner läßt sich nicht starten	Prüfen Sie ob die Tür ordnungsgemäß geschlossen ist. Prüfen Sie ob ein Programm mit dem Drehknopf angewählt wurde. Prüfen Sie ob der Netzstecker eingesteckt ist und ob das Netzkabel in Ordung ist. Wird die Steckdose mit Strom versorgt?
Trockner gibt laute Geräusche	Wenn Wäschestücke mit Knöpfen oder von sich. Reißverschlüsse bewegt werden, kann das zu Schleif- und Klopfgeräuschen kommen. Drehen Sie die Wäsche gem. Bedienungsanleitung auf links. Prüfen Sie ob der Trockner in der Waage steht. Prüfen Sie ob der 5. Fuß des Trockners Bodenkontakt hat.
Tür läßt sich nicht schließen	Haben Sie die Kindrsicherung aktiviert? Prüfen Sie die Kindersicherung gem. der Anleitung.

Probleme? Erst einmal selbst prüfen

Problem	Diagnose/Lösung
Tür springt während des Betriebes auf	Liegt zuviel Wäsche in der Trommel? Liegen mehrere große und sehr schwere Teile in der Trommel? Prüfen Sie, ob der Trockner in der Waage steht.
Wasser tropft aus dem Bereich der Tür.	Prüfen Sie ob die Türdichtung mit Flusen oder Ähnlichem verschmutzt ist. Reinigen Sie zunächst ggf. die Türdichtung. Prüfen Sie ob sich das Türscharnier gelöst hat. Ziehen Sie ggf. die Schrauben des Scharniers nach.
Trocknungsvorgang dauert ungewöhnlich lange.	Warten Sie das Ende des Trocknungsvorgangs ab und prüfen Sie ob die Wäsche gleichmäßig trocken ist. Prüfen Sie das Flusensieb und den Wärmetauscherbereich auf Verschmutzung. Reinigen Sie beides ggf. gemäß dieser Anleitung. Führen Sie den nächsten Trocknungsvorgang unter Nutzung des „Summers“. Schaltet der Trockner ab, ohne das der Summer ertönt? Ist nach dem Abschalten des Trockners lediglich die Leuchtdiode für den Netzbetrieb (EIN/AUS) an? Kontaktieren Sie bitte Ihren Kundendienst.
Große Wäschestücke, insbesondere Spann-betttücher bilden einen Knoten und schließen kleine Teile ein. Kein richtiges Trocknen möglich.	Das Einrollen von kleinen Teilen beim Trocknen von z.B. Spannbettüchern ist bekannt. Nehmen Sie ggf. beim Trockensignal diese Teile heraus und trocknen die Kleinteile mit dem Zeitprogramm (20 bis 60 Minuten).

Problem	Diagnose/Lösung
Wäschestücke sind an den Bündchen nicht richtig trocken.	Wäschestücke mit sehr dicken Nähten werden häufig nicht richtig mit Trocknungsluf umspült. Legen Sie zur besseren Verteilung des Wassers in der Kleidung 3 oder 4 Tennisbälle in den Trockner (gem. Tipps & Tricks).
Der Trocknungs-vorgang läuft ordnungsgemäß ab. Es befindet sich aber keins oder nur sehr wenig Wasser im Wasserbehälter.	Hauptsächlich beim ersten Trocknungsvorgang kann dies vorkommen, weil entweder der Wäsche-posten zu klein oder nur wenig Wasser in der Wäsche war. Prüfen Sie ob der Filterschwamm entsprechend der Bedienungsanleitung eingesetzt ist. Sollte beim Trocknen der nächsten vollen Wasch-maschinenladung wieder kein oder nur sehr wenig Wasser im Wasserbehälter sein, aber sehr viel Wasser im Bodenbereich, dann rufen Sie bitte den Kundendienst an.